

HINWEISE ZUM PRAKTIKUMSBERICHT (BLOCKPRAKTIKUM B)

Hinweise zur Anfertigung des Praktikumsberichts	Umfang ca. 24 Seiten [zzgl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Tabellarischer Verlaufsplan, Materialien, Planungsvarianten/-alternativen und Anhang]
[zum Bestehen der Prüfungsleistung „Praktikumsbericht“ sind die Vorgaben dieser Handreichung zwingend einzuhalten!]	
<ul style="list-style-type: none"> Formalia: Es gelten die allgemeinen Anforderungen des Instituts für Geschichte. 	
X. Deckblatt + Inhaltsverzeichnis	
<ul style="list-style-type: none"> Vgl. hierzu Vorlage für das Deckblatt das Inhaltsverzeichnis entspricht der hier präsentierten Struktur und verfügt über konkrete Seitenangaben 	
1. Bedingungsanalyse	ca. 2 Seiten
<ul style="list-style-type: none"> <u>Schulanalyse</u>: Besonderheiten des Schulkonzepts und der Arbeitsbedingungen unter besonderer Berücksichtigung des Geschichtsunterrichts <u>materielle und räumliche Bedingungen</u> des Geschichtsunterrichts an der Praktikumsschule <u>Lerngruppenanalyse</u> (Fokus auf die Lerngruppe des im Folgenden dargestellten Unterrichts): Klassensituation, d.h.: Zusammensetzung (Zahl, Geschlechterverhältnis, soziales Verhalten), Geschichtsinteresse, Leistungsniveau – Vorkenntnisse/Kompetenzstand, Altersspezifik, für die pädagogische Arbeit wesentliche Hospitations- bzw. Unterrichtserfahrungen [unter Berücksichtigung der allgemeinen Vorgaben des Datenschutzes (Beherrschung erfolgt von Seiten der Schule)] 	
2. Hospitationsbericht	ca. 4 Seiten
<ul style="list-style-type: none"> Kritische Reflexion der 30 (Gym/ OS) bzw. 15 (BBS) durchgeführten Hospitationen <ul style="list-style-type: none"> → Wahl von 3 Beobachtungsschwerpunkten: Jeweils kurze wissenschaftliche Darstellung unter Verwendung von Fachliteratur (Fachdidaktik, Allgemeine Didaktik) → Darstellung von aussagekräftigen Beobachtungen, entsprechend der gewählten Schwerpunkte → Formulierung von Erkenntnissen/ Konsequenzen für den eigenen Unterricht auf der Grundlage der kurzen wissenschaftlichen Darstellung sowie der Beobachtungen 	
3. Konzeption einer Unterrichtsstunde im Umfang von 90 min bzw. zwei thematisch zusammenhängender, aufeinander folgender Unterrichtsstunden im Umfang von 2 x 45 min <i>[unter steter Bezugnahme auf die wichtigste einschlägige fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur, inkl. entsprechender Nachweisführung in den Fußnoten!]</i>	
→ 3.1 Sachanalyse	ca. 4 Seiten
<ul style="list-style-type: none"> <u>Verdichtete Darstellung der geschichtswissenschaftlichen Grundlagen des historischen Gegenstands</u>: zentrale inhaltliche Aspekte, Begriffe und Konzepte; Bezug zu Forschungsstand; Kontroversität des Themas; Verwendung von fachwissenschaftlicher Literatur (2 Seiten) <u>Einordnung in den Lernbereich des Fachlehrplans</u> und dessen langfristige Zielsetzungen (allgemeine Bildung, allgemeine fachliche Ziele), Bezug zur Stoffeinheit <u>Fachdidaktische Stoffreduktion</u>: begründete inhaltliche Schwerpunktsetzung <u>Formulierung der Lehr-/Lernziele</u>: ausgehend von der Einordnung in den Fachlehrplan, auf Basis des WKW-Modells (Wissen/Kompetenzen/Werte) 	

→ 3.2 Didaktisch-methodische Analyse	ca. 4 Seiten
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Darlegung und Begründung der Stundenstruktur(en)</u> hinsichtlich Phasen, Methoden und Sozialformen, Material- bzw. Medieneinsatz unter Berücksichtigung fachdidaktischer Ansätze. → Leitfrage: <i>Wie und warum ermöglicht die Stundenstruktur mit ihren jeweiligen Unterrichtsphasen, den zugeordneten Methoden, Sozialformen, Materialien und Medien das Erreichen der unter 4.1. formulierten Lehr-/Lernziele? Erörtern Sie dies insbesondere auch in Bezug auf Ihre konkrete Lerngruppe!</i> → Begründung der Stundenstruktur auf der Grundlage von Fachliteratur (Geschichtsdidaktik; Allgemeine Didaktik), z. B. im Hinblick auf die <ul style="list-style-type: none"> → Wahl eines Phasenmodells (z. B. Jank, Werner/ Meyer, Hilbert: <i>Didaktische Modelle</i>. Berlin 2009) → Gestaltung einer einzelnen Phase (z. B. Schneider, Gerhard: <i>Gelungene Einstiege. Voraussetzung für erfolgreiche Geschichtsstunden</i>. Schwalbach/ Ts. 2008) → Wahl der einzelnen Methoden (z. B. Mayer, Ulrich/ Pandel, Hans-Jürgen/ Schneider, Gerhard (Hrsg.): <i>Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht</i>. Schwalbach/ Ts. 2007) → Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien (z. B. Sauer, Michael: <i>Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik</i>. Seelze 2007) → Wahl der Medien (z. B. Buchberger, Wolfgang/ Kühberger, Christoph/ Stuhlberger, Christoph (Hrsg.): <i>Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht (Österreichische Beiträge zur Geschichtsdidaktik. Geschichte - Sozialkunde - Politische Bildung)</i>. Innsbruck, Wien, Bozen 2015) → etc. 	
→ 3.3 Tabellarischer Verlaufsplan der Unterrichtsstunde(n)	variabel
<ul style="list-style-type: none"> • vgl. <u>Formblatt Verlaufsplan Unterrichtsstunde.pdf</u> • <i>Halten Sie Ihre Arbeitsaufträge in dem Verlaufsplan schriftlich fest (Fett).</i> 	
→ 3.4 Unterrichtsmaterialien	variabel
<ul style="list-style-type: none"> • inkl. Aufgabenstellung und Erwartungsbild • <u>Hinweise:</u> <ul style="list-style-type: none"> → <i>Die Aufgaben und Erwartungsbilder sind von Ihnen selbst zu erarbeiten!</i> → <i>Achten Sie bei dabei auf die Auswahl geeigneter Operatoren!</i> → <i>Die präzisen Quellen- bzw. Literaturangaben entsprechen den fachwissenschaftlichen Standards!</i> → <i>Nutzen Sie historische Quellen, dann sind diese ausschließlich fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Publikationen und Datenbanken bzw. Ressourcen zu entnehmen, deren Angaben zur Provenienz der Quelle den fachwissenschaftlichen Standards entsprechen!</i> 	
4. Reflexion der Unterrichtsstunde(n) in Umfang von 90 min	ca. 3 Seiten
<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung des tatsächlichen Unterrichtsverlaufs • Kritische Reflexion des Unterrichtsverlaufs hinsichtlich der von Ihnen formulierten Lehr-/Lernziele (4.1) sowie Ihrer didaktisch-methodischen Analyse (4.2)! • Beziehen Sie die Auswertung/Einschätzung Ihres Mentors/Ihrer Mentorin in Ihre Betrachtungen ein! 	
5. Reflexion des Blockpraktikums B	ca. 5 Seiten
<ul style="list-style-type: none"> • Erwartungshaltung und Ziele zu Beginn des Blockpraktikums • Kritische Reflexion der Rahmenbedingungen, der Betreuung und des Ablaufs des Blockpraktikums • konstruktive Selbstkritik unter besonderer Berücksichtigung des eigenen Unterrichtshandelns • Bedeutung der Praxiserfahrung für das weitere Studium und für das Rollenverständnis als LehrerIn • Formulierung eigener Entwicklungspotentiale und -aufgaben 	

6. Anhang	variabel
<ul style="list-style-type: none"> • 6.1. Literaturverzeichnis • 6.2 Einschätzungsbögen der MentorInnen (ausgefüllt und unterschrieben) zu den selbst geplanten und gehaltenen Unterrichtsstunden <i>vgl. Einschätzungsbogen_Mentor_Block_B.pdf</i> • 6.3 Praktikumsnachweise <ul style="list-style-type: none"> - Nachweiskarte für 30 Hospitationen (GYM, MS) bzw. 15 Hospitationen (BBS) - Nachweiskarte für mindestens 16 gehaltene Unterrichtsstunden <i>vgl. 'Nachweisheft zu den Schulpraktischen Studien' des ZLSB</i> • 6.4 Bestätigung der Durchführung des Blockpraktikums B <i>vgl. Bestätigung der Durchführung, Block B.pdf</i> • 6.5 Selbstständigkeitserklärung 	
Hinweise zu Anmeldung und Abgabe des Praktikumsberichts	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Prüfungsanmeldung für den Praktikumsbericht im Modul „Blockpraktikum B“ (PHF-SEMS-Hist-Block B, PHF-SEGY-Hist-Block B, PHF-SEBS-Hist-Block B) erfolgt beim Zentralisierten Lehrerprüfungsamt in der Regel erst in dem auf das Blockpraktikum B folgenden Semester. <p>Die Abgabe des Praktikumsberichtes erfolgt ausschließlich digital:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schulpraxis.geschichte@mailbox.tu-dresden.de • PDF-Dokument (nur ein Dokument, welches Materialsammlung <i>und</i> Anhang umfasst) • Titel: Name, Vorname, Blockpraktikum B SoSe 20xx.pdf (<i>Sommersemester</i>) bzw. Name, Vorname, Blockpraktikum B WiSe 20xx/xx.pdf (<i>Wintersemester</i>) <p style="text-align: center;">Abgabetermin: spätestens 8 Wochen nach Abschluss des Blockpraktikums B</p>	

